

Liebster

Du bist nicht mehr, doch ich sehe dich überall. Ich sehe dein Gesicht, unter den Millionen von Kieselsteinen am Strand und in den Wolken am Himmel.

Liege ich im Gras, erinnern mich die Grashalme an deine Hände wie sie über meine Haut strichen. Nie mehr werde ich deine Haut auf meiner spüren. Dein Atem wird sich nie mehr mit meinem vermischen.

Wenn es regnet zähle ich die Tropfen, doch es sind nie so viele wie die Tränen, die ich um dich geweint habe. Im Garten wenden sich die Blüten von mir ab, sie ertragen mein Gesicht nicht, sie suchen das Strahlen der Sonne. Mein Glanz ist erloschen, seit du weg bist.

Deine letzten Worte, bevor du die Türe hinter dir zugezogen hast, sind in meinem Hirn eingebrannt, in blaues Licht getaucht von Sirenen untermalt. Du hast Spuren in meinem Leben hinterlassen, Furchen in meinem Gesicht, Abdrücke in meinem Herzen. Kein Regen kann sie wegwaschen, kein Sonnenstrahl lässt sie verblassen, kein Wind trägt sie davon.

Du bist gegangen und hast nie erfahren, dass die wertvollste Spur von dir dein Lächeln geerbt hat.

Wir vermissen dich.

In Liebe deine Frau und dein Sohn.